

# „Eigentlich fehlt nur der Schnee“

**WEIHNACHTSDORF** Veranstalter mit Start in Pinneberg zufrieden / Hoffnung auf mehr als 100 000 Besucher bis Heiligabend

Von Ann-Kathrin Just

**PINNEBERG** Seit Anfang voriger Woche ist das Pinneberger Weihnachtsdorf auf dem Drosteivorplatz eröffnet. „Es ist jedes Jahr etwas Neues zu entdecken, ständig wird das Dorf verbessert“, sagt Karl-Heinz Wolff. Er und seine Frau Tina finden, dass der Markt ein absoluter Gewinn für die Stadt Pinneberg ist. Auf die Frage, was sie vermischen würden, gab es zur Antwort: „Eigentlich fehlt nur noch der Schnee.“ Die Idee der beiden Pinneberger ist, hierfür eine Schneekanone aufzustellen. Denn das Wetter könne ja schwer beeinflusst werden, überlegen sie laut und lachen dabei.

Die drehbare zehn Meter hohe und acht Meter breite Weihnachtspyramide ist ei-

nes der Highlights in diesem Jahr. Das sei ein echter Blickfang für die Besucher, führt Jana Carolin Krull, Projektleiterin beim Betreiber Stacklies Catering & Events, aus. Viele würden Fotos von der Attraktion machen. Zudem werde das diesjährige Weihnachtsdorf großartig angenommen, berichtet Krull weiter. Zum Eröffnungstag seien so viele Besucher wie noch nie zuvor zu Gast in dem Budendorf gewesen. Nach Aussagen des Betreibers war das „ein sehr guter Start“. 2017 kamen laut Veranstalter 100 000 Besucher vor die Drostei. Dieses Jahr hofft Krull, dass diese Zahl noch höher ausfällt.

Das inhabergeführte Unternehmen mit Sitz in Hamburg organisiert seit 2012 das Weihnachtsdorf. Geschäfts-

führer Jens Stacklies war zur Eröffnung vor Ort und trank mit Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) den ersten Glühwein.

Das besinnliche Dorf gehört mittlerweile fest zur Adventszeit in Pinneberg dazu. In vorweihnachtliche Stimmung kommen die Gäste nicht nur bei einem heißen Glühwein, sondern auch bei einem Glühbier. Die Besucher erwartet bis zum 23. Dezember an jeder Getränkehütte ein eigenes Angebot. Die Hütt'n bietet ein Weißbier und ein helles Vollbier an, die Pyramide hat heißen Glühwein und Jagertee im Angebot und in der Hütte Zur Tenne gibt es Glühbier.

Auch an die kleinsten Besucher ist gedacht. Für sie gibt es ein Karussell. Außerdem können sie sich am Donnerstag, 6. Dezember, auf die Suche nach dem Nikolaus machen. Gemeinsam mit dem Spielmannszug des Sportclubs Pinneberg und der Jugendfeuerwehr Pinneberg dürfen Kinder ihn mit ihren Laternen suchen. Denn irgendwo in Pinneberg versteckt sich der Mann im roten Mantel mit seinem Knecht Ruprecht. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Bühne.



Der Mittelpunkt des Weihnachtsdorfs auf dem Pinneberger Drostei- platz steht eine drehbare zehn Meter hohe und acht Meter breite Weihnachtspyramide.

FOTOS: ANN-KATHRIN JUST



Die Pinneberger Karl-Heinz und Tina Wolff finden, dass das Weihnachtsdorf eine Bereicherung für die Stadt ist.

.....  
**shz.de** Eine Auflistung der Weihnachtsmärkte finden Sie auch auf [www.pinneberger-tageblatt.de](http://www.pinneberger-tageblatt.de)  
.....